

Grußwort der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Cornelia Rundt, anlässlich der 4. JOBMEDI Niedersachsen am 4. und 5. November 2016 in Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher,

Niedersachsen ist ein wichtiger und starker Gesundheitsstandort. Dazu tragen insbesondere die vielen Beschäftigten in der Gesundheitswirtschaft bei. Die Berufsinformationsmesse für Gesundheit und Soziales, kurz JOBMEDI, hat sich als wichtiger Termin für Beschäftigte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gleichermaßen etabliert. Die JOBMEDI trägt zur Fachkräftesicherung bei und informiert Berufseinsteigerinnen und –einsteiger über Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Für diese interessante und bewährte Messe, die in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfindet, habe ich gern wieder die Schirmherrschaft übernommen.

Als niedersächsische Sozial- und Gesundheitsministerin liegt mir eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung ebenso am Herzen, wie gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Gesundheitsbereich und in der Pflege. Deshalb haben das Sozialministerium, das Wirtschaftsministerium und das Ministerium für Wissenschaft und Kultur gemeinsam einen Masterplan für Soziale Gesundheitswirtschaft auf den Weg gebracht. Der Begriff „sozial“ ist programmatisch zu verstehen, weil wir nicht nur das quantitative Wachstum, sondern vor allem auch den arbeitsmarktpolitischen Aspekt in den Blick nehmen. Auch der Auf- und Ausbau von Gesundheitsregionen, bei denen sich die Akteurinnen und Akteure vor Ort vernetzen und passgenaue lokale Lösungen anbieten, gehört in diesen Kontext. Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, müssen wir in einem Flächenland wie Niedersachsen dafür Sorge tragen, dass auch morgen gut ausgebildete Fachkräfte sich um eine älter werdende Bevölkerung kümmern können. Die JOBMEDI bringt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zusammen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung: Heute und in Zukunft.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich allen, die sich auf der Messe präsentieren oder einen neuen Job suchen, konstruktive Gespräche und viel Erfolg.

Ihre

Cornelia Rundt

Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung